

Akasha-Evolution

Teil 2

Kryon durch Lee Carroll, Wilmington, North Carolina, 10.3.2018

Übersetzung: Dr. Bryan Cooper ^[1]

Seid begrüßt, meine Lieben! Ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Es ist bemerkt worden, dass es diejenigen gibt, die unsichtbar sind, die wissen, wer ihr seid, die hier sind. Und ich meine hier. Wenn du ein Besucher bist, der sich das später anhört, bedeutet »hier« auch für dich »hier«. Dies ist ein heiliger Raum, und du hast dich entschieden, ihm zuzuhören. Und wenn du weiterhin zuhörst, gehören alle Energien, die sich im Moment in diesem Raum befinden, auch dir. Menschen, jeder einzelne, respektiert, geehrt, jeder. Es gibt ein Gefolge, das nicht nur mich begleitet. Es ist ein Gefolge, das sich aus den verschiedenen Seelenenergien in diesem Raum entwickelt. Es ist ein Gefolge, das kommt, um zu sehen, zu ehren, manchmal scheinbar auf deinem Schoß zu sitzen, dir an die Nase zu klopfen, nur um zu sagen: »Wir sind hier, wir sind hier, wir sind hier.« Vor Jahren habe ich es gesagt: »Ihr seid nie allein.« Und das meinen wir ernst. Es ist nicht möglich, allein zu sein wegen des Systems, das spirituell ist, das System – wenn ihr wollt – von Gott. Ihr kommt an einen Ort und versteht und realisiert – Nummer eins – du bist Teil des Systems – Nummer zwei – du bist nur vorübergehend hier – auf dieser Seelenreise, die du jetzt unternimmst. Du bist vorübergehend hier, bis zur nächsten Reise und dem nächsten Leben. Dieselbe Seele. Und so, meine Lieben, schauen wir auf die Urahn, die unter euch sind. Und es gibt so viel Ehre, dass ihr es geschafft habt, dass ihr gekommen seid, dass ihr hier seid.

Wir wollen die Unterweisung von letzter Woche erweitern. Wenn du keine Ahnung hattest, was das war, ist es in Ordnung. Wir fangen immer so an, als ob du es nicht weißt, damit wir vollständig sein können. Diejenigen, die eine Botschaft hören, müssen nicht unbedingt auch die anderen hören. Letzte Woche haben wir euch das Konzept des Klären dessen, welches wir eure Akasha nennen, vorgestellt. Last mich nun Akasha definie-

1 <https://www.leecarroll.de>

ren, noch einmal. Und um dies zu tun – wir werden dies immer so machen – behandeln wir dieses Thema mit großer, großer Ehre und Respekt für das, was es bedeutet. In dir, Mensch, gibt es gerade jetzt eine aktive Aufzeichnung von allem, was du jemals auf diesem Planeten getan hast. Von allem. Es landet schließlich in deiner DNA. Wenn du wiedergeboren wirst, ist das letzte Leben mit eingeschlossen und du kommst damit herein, ganz frisch. Alles, was du je erlebt hast, ist da. Und wie wir bereits gelehrt haben, ist es keine lineare Darstellung, wie man sie in einem Buch findet. In der Akasha-Aufzeichnung geht es nicht um die einzelnen Taten eines Menschen. Es geht um die Energien. Wie war es für dich? Kurze Lebensspannen? Lange? Verschiedene Orte des Planeten, verschiedene Kulturen, verschiedene Gesichter, verschiedene Sprachen, verschiedene Nahrungsmittel. Wie war es, an den Kriegen teilzunehmen, ein Krieger zu sein und andere zu töten, auf dem Schlachtfeld zu sein und getötet zu werden? Das habt ihr erlebt, ihr alle.

Wie fühlte es sich an zu ertrinken? So viele von euch sind ertrunken. Wie es ist, Kinder zu verlieren? Und du würdest sagen: »Das muss schrecklich sein!« Das ist es. Das ist es immer noch. Aber wenn man auf einen Planeten kommt, auf dem nur jedes zweite Kind überlebt, gibt man ihm nicht mal einen Namen, bevor es drei Monate alt ist. Wie ist es denn so? Wie ist es, aufzuwachen und zu erkennen, dass du als alte Seele Informationen hast, die dem widersprechen, was über Gott gelehrt wird? Hältst du die Klappe oder nicht? Wie ist es, von jedem anderen im Dorf ausgeschlossen zu werden, allein zu leben, und nur deswegen am Leben zu bleiben, weil du die Magie hast – denken die Dorfbewohner –, weil du die Intuition hast, sie am Leben zu erhalten, vielleicht mit Zaubersäften. Du hast einige Informationen von Gaia, der Erde, um diejenigen zu heilen, die um dich herum sind. Das ist dein Leben. Das ist der, mit dem ich gesprochen habe, alte Seele. Wie ist es für mich, dir zu sagen, dass es Zivilisationen gibt, von deren Existenz du keine Ahnung hast?

Und doch trägt deine Akasha sie alle. Und die Information, die sich in diesem mehrdimensionalen Speicherraum, der sich in jedem einzelnen Menschen, der jetzt zuhört, befindet, diese Information ist erfüllt mit tiefgründiger Energie. »Was ist das für eine Energie?« Nun, sie erinnert sich an Dinge. Wir haben das schon früher mal besprochen. Wir haben gesagt, dass der Unterschied zwischen der Reaktion der Akasha-Aufzeichnung vor 10 Jahren und dem, was sie heute bedeutet, sehr groß ist. Das ist es, was sich ändert. In einer älteren Energie taucht die Akasha-Aufzeichnung auf und gibt dir dann Informationen der Erinnerung. Und manchmal ist es schwierig. »Warum sollte das so sein? Kryon, warum ist die Akasha für manche so verstörend, dass wir Leser brauchen, die uns helfen, bestimmte Dinge aus unserem Gedächtnis zu entlassen? Diese Dinge halten uns nachts wach, sind schwer zu verarbeiten. Warum sollte das so sein? Was für ein System macht so etwas?«

Und hier ist die Antwort. Es ist ein System der freien Wahl. So wie das Bewusstsein des Menschen sich verhält, so verhält sich auch das Bewusstsein der Erinnerung der Akasha-Aufzeichnung. Du erinnerst dich an dramatische Dinge, Dinge, die in der Nacht herum-poltern, Dinge, an die du dich nicht erinnern willst, Gefühle, die man nicht erklären kann. So war es bis jetzt. Letzte Woche gaben wir euch Informationen und Übungsworte, wenn ihr wollt, und erinnerten euch an die Macht, die ihr über euren eigenen Körper habt und an die Angemessenheit, die Akasha neu zu gestalten. Dass ihr mit euren eigenen Worten verlangen könnt, dass die Akasha aufhört, sich an die Negativität und das Drama zu erinnern und anfängt, sich an die Schönheit zu erinnern, sich an die guten Zeiten zu erinnern. Zum Beispiel wie es sich für euch alle als Frau anfühlte zu gebären. Wie es sich für euch alle als Mann anfühlte, die Geburt mitzuerleben. Der Stolz, die Freude, die überwältigende Schönheit, das Wohlwollen, sie sind da. Es ist alles da. Und wie ihr eurer Akasha befehlen könnt, mit dem Abspulen der alten Energieprogramme aufzuhören, und euch stattdessen etwas zu geben, was ihr nicht erwartet habt, nämlich schöne Erinnerungen. Das ändert das Summen im Hintergrund. Das haben wir euch gesagt.

Wie geht es jetzt weiter? Es mag jetzt so aussehen, als würden wir von einem Thema zum andern hüpfen. Aber ich werde euch sagen, was mit der Akasha passiert ist, was daraus geworden ist. Nun, die Akasha hat sich nie verändert, aber die Menschen haben sie gesehen und die Regeln neu geschrieben. Ich werde euch davon erzählen, damit ihr etwas mehr Verständnis für das Summen entwickelt, das einige von euch haben, aber nicht bevor ich euch ein Update gebe.

Es gibt einige, die jetzt zuhören, die letzte Woche anwesend waren. Es gibt diejenigen, die nicht nur an der Übung teilgenommen haben, sondern sich auch den Channel erneut anhören und wieder teilnehmen werden. Diejenigen, die noch nicht davon gehört haben, werden es das erste Mal hören und daran teilnehmen. Es werden Tausende von euch daran teilnehmen. Es wird einige geben, die dabei etwas fühlen. Wie ich schon sagte, es wird auch einige geben, die das nicht tun, denn das Timing ist alles. Du bist einzigartig auf diesem Planeten. Es wird nie eine Zeit geben, in der wir euch Informationen in Form einer einzigen esoterischen Pille geben, die eine Wirkung für alle hat, nicht wahr? So funktioniert das nicht. Einige von euch müssen daran arbeiten und wieder daran arbeiten, müssen es einige Male tun – wenn ihr wollt. Obwohl – das will ich euch sagen – der Körper hört es schon beim ersten Mal. Oh, er hört es, hört es und fängt sofort an, daran zu arbeiten, auch wenn du es nicht glaubst.

Hier ist ein Update. Es gibt einige von euch, nicht unbedingt nur in diesem Publikum, auch unter denjenigen, die mir jetzt zuhören, die plötzlich einige interessante Träume hatten. Träume, die dich wieder in eine unangenehme Lage bringen würden. Umstände, die dich »weniger als« machten und dich in eine Zeit zurückversetzten, in der es Verrat

gab. Träume, die dich wieder in unbequeme Arbeitssituationen versetzten oder in andere Dinge, die passiert sind. Und man wird wieder in den Traum zurückversetzt und die Dinge geschehen wirklich, noch einmal. Und du wachst morgens auf und sagst: »Das ist nicht wirklich das, was ich mir von dieser Nacht erhofft hatte. Und jetzt habe ich den ganzen Tag einen schlechten Geschmack im Mund, weil dieser Traum so real war. Ich hatte es nicht nötig zurückgehen und das alles noch einmal zu fühlen.«

Oh, doch! Das hast du! Und hier ist der Grund, denn das war dein Abschluss. Du musstest zurückgehen. Du musstest dem Geschehen ins Gesicht sehen. Manchmal gibt es Dinge, die man sich nie ansehen wollte. Einige von euch sind noch nicht fertig. Das ist die Akasha-Aufzeichnung in Hochform! Es ist die Akasha-Aufzeichnung für dieses Leben von ihrer besten Seite. Es sind Dinge, die dir passiert sind, zu denen du wieder zurückgehst und erneut durchlebst. In der Akasha-Aufzeichnung haftet ein Ertrinken, ein Tod oder eine Zeit, vielleicht auf dem Schlachtfeld, wo du ein Leben genommen hast, an dir und bleibt mit dir seit Ewigkeiten verbunden. Und plötzlich kommt der Traum und du fühlst dich einfach nur schrecklich. Seht mal, ich habe gerade jemanden getötet, und ich fühle es überall. Es ist das Schlimmste, was mir je passiert ist. Das könnte ich nicht tun, aber ich habe es getan. Ich kann es fühlen. Oder ich wurde soeben getötet oder ertrank, was auch immer es war. Und du fragst: »Welchen Sinn hat das?« Jetzt sage ich es dir. Es ist ein Abschluss. Abschluss bedeutet, dass es weg ist. Das ist es, was es bedeutet. Und wenn du einer von denen bist, die einen solchen Traum hatten, herzlichen Glückwunsch! Es funktioniert.

Siehst du, wie das funktioniert? Es funktioniert! Du musst dorthin gehen, weil du dich dem nicht stellen wolltest. Selbst im Traum muss man dorthin gehen und sich für einen Moment unwohl fühlen. In einem Traum tut es nicht weh. Aber in diesen Momenten arbeitet deine Akasha mit dir zusammen, um zu sagen: »Damit du das entlassen kannst, musst du es dir ansehen.« Und das tut ihr. Viele von euch tun es. Und in dem Betrachten gibt es eine vollständige und komplette Klärung. Es kommt nicht zurück. Kommt nicht zurück. Das ist die Macht, die ihr heute habt, und wir haben letzte Woche darüber gesprochen.

Ich will über die Akasha reden. Sie ist wunderschön. Was für ein System! Es ist ein System der Erinnerung. Könnt ihr euch vorstellen, ein Akasha-Buch mit einer einzigen Seite zu öffnen? Eine einzige Seite. Es ist alles, was du je getan hast, weil es mehrdimensional ist. Die eine Seite besteht aus Tausenden von Energievolumina, die mehrdimensional sind. Sie kommen raus, sie fliegen über die Wände und die Decke. Sie sind nicht geordnet. Das müssen sie nicht sein. Und du schaust dir die an, die verschiedene Farben haben, weil sie unterschiedliche Energien haben. Kannst du dir vorstellen, zurück zu gehen und zu sehen, wer du warst, was du erreicht hast? Glaubst du, dass es in der Akasha-Bilanz

eine Messung nicht des Grauens, sondern der Schönheit gibt? Glaubst du, es gibt eine Messung der Weisheit? Wie viel hast du gelernt? Und wie möchtest du dir das heute präsentieren lassen? Damit du von Ort zu Ort gehen kannst und nicht die gleichen Fehler machst. Damit du weißt, wenn dir jemand die Wahrheit sagt. Wenn du morgens beim Aufstehen ein Wohlwollen spürst, das sagt: »Das ist ein guter Tag. Es ist ein guter Tag, weil ich hier bin. Es ist ein guter Tag, denn die Heiligkeit in mir sieht die Heiligkeit in Gaia. Es ist ein guter Tag, weil ich meine Vorfahren kenne. Es ist ein guter Tag, denn diejenigen, die heute mit mir Kontakt aufnehmen, werden es auch fühlen.«

Und es könnte so einfach sein wie du und deine Kinder. Sie werden es spüren. Du und jemand bei der Arbeit, sie werden es spüren. Das ist der Unterschied zwischen den Menschen, die immer von dem Lärm, dem Summen, das in der Akasha vorkommt, das immer da ist, betroffen sind, das dich immer von der Großartigkeit ferngehalten hat, die du verdienst. Und wir haben uns letzte Woche damit beschäftigt.

Ich erzähle euch, was in der Geschichte passiert ist. Die Akasha-Aufzeichnung ist seit der Aussaat der Plejadier bei euch gewesen, als ihr begonnen habt, die heiligen Informationen von ganz, ganz oben zu empfangen, entweder von einem der ursprünglichen, oder ihr habt es von einem Vorfahren empfangen. Und ihr habt angefangen, mit spirituellem Wissen zu erwachen. Die alten Seelen dieses Planeten hatten es schon immer. Ihr seid diejenigen, die diese Informationen halten. Sie ist schön und einfach. Sie kam von den Sternen. Du kommst von dem, was Gott ist. Du wirst von Gott als schön angesehen. Und der Gott, den du kennengelernt hast, der Geist, wenn du willst, die schöpferische Quelle, wenn du willst, war so weit über jedem Bewusstsein, das du jemals auf diesem Planeten gesehen hast, dass du es nicht beschreiben kannst. Reine Liebe, reine Liebe, die heller leuchtet als alles, was man sich vorstellen kann. Alles ist so schön wie reine Liebe und Mitgefühl, dass man, wenn man auf die andere Seite des Schleiers zurückkehrt, ein Teil davon ist. Du badest dich in der Schönheit des Liedes, das dein Herz zum Singen bringt. Das ist Gott. Ich kann dir nicht etwas Größeres geben. Du würdest es nicht sehen. Du würdest es nicht verstehen. Das ist Gott.

Die Menschen begannen sich zu entwickeln. Systeme nahmen ihren Ausgang. Eines der ersten Systeme in dieser Zivilisation ist das, was ihr Hinduismus nennt. Darüber haben wir auch in Indien gesprochen, wo wir zum ersten Mal Dinge enthüllt haben. Das war der ursprüngliche Systemansatz, der sich später zu dem System mit Buddha entwickelte. Aber das System hatte etwas Besonderes. Das hinduistische System war ohne Propheten. Direkt mit der Quelle verbunden. Du brauchtest keine Vermittler. Niemand musste irgendetwas tun. Es gab eine Anerkennung der Einheit mit allem. Es gibt sie noch heute. Aber die Akasha-Aufzeichnung entwickelte sich zu etwas anderem. Nun tritt Karma auf den Plan. Karma ist eine direkte Ableitung der Akasha-Energie. Dinge,

die dir passieren, die dann auf bestimmte Weise Energie anlegen, laden dich dazu ein, sie zu klären. Und das System würde dich einladen, das zu bereinigen, was du nicht wolltest, und mit anderen Wesenheiten des Hinduismus zu arbeiten, die dir helfen würden, Negativität so weit zu klären, dass du das Karma nicht mehr hast. Du konntest es klären. Du konntest an einen Ort gehen, an dem du in voller Erleuchtung bist, weil du kein Karma mehr hattest.

Nun, ihr Lieben, findet ihr es auch interessant, dass wir genau das letzte Woche gemacht haben? Es war ein System der Klärung der Akasha. Es ist da, noch heute. Als ich vor 29 Jahren ankam, war eines der ersten Dinge, die ich euch beigebracht habe, dass Karmaarbeit dann nicht mehr nötig ist. Du musst dich an nichts davon erinnern. Es ist automatische karmische Klärung, es ist automatische Akasha-Klärung. Wir haben dir gesagt, dass du an diesem Punkt deines Lebens nicht von irgendwelchen Energien herumgeschubst werden musst. Im spirituellen System wird Karma nicht mehr benötigt. Das ist allerdings umstritten.

Aber schau dich selbst an, wer du heute bist. Du kommst mit vollem Wissen rein. Du brauchst keine Dinge, die dich herumschubsen und an dir ziehen, um Lektionen zu lernen. Du bist darüber hinaus. Und du kommst in Reinheit herein, bereit, an die Arbeit zu gehen, mit dem Armband, von dem wir heute Morgen gesprochen haben. Du hast andere Dinge zu erledigen außer mit Karma zu arbeiten. Auch heute noch gibt es Leute, die sagen: »Was soll ich mit dem Karma machen?« Selbst nachdem ich gesagt habe: »Du hast es nicht. Du musst dir darüber keine Sorgen machen.« Es gibt aber Leute, die dagegen halten. Ich möchte, dass du dich selbst anschaust und sagst: »Brauche ich das wirklich an diesem Punkt meiner Spiritualität, als eine alte Seele in dieser neuen Energie? Schadet es mir oder hilft es mir? Behindert es mich auf meinem Weg? Stärkt es mich?« Du musst dich selbst entscheiden. Findet ihr es nicht interessant, dass es in ein System umgewandelt wurde, das dann karmisch wurde?

Nun, was als Nächstes passiert, ist wirklich, wirklich interessant. Denn nun begannen bestimmte Systeme – über Jahrtausende hinweg – die ganze Idee umzugestalten. Ich möchte euch das menschliche Konzept der Sünde vorstellen. Jetzt habt ihr etwas, wo ihr beginnt, das System zu humanisieren. Humanisierung ist das Wort, das wir für den Prozess verwenden, dass der Mensch alle Teile des Systems so reduziert, dass sie zu dem passen, was ihr seid, zu dem, was die menschliche Natur ist. Schaut so weit zurück, wie ihr wollt. Die Griechen zum Beispiel – noch vor der Sünde – haben ihre Götter dysfunktional gemacht, damit die Mythologie der Strafe beginnt. Dieses Konzept entwickelte sich weiter und reifte. Und schließlich habt ihr einen Gott, der euch ansieht und euch nach eurem Verhalten beurteilt. Sünde wurde definiert als alles, was Gott missfällt.

Und ich habe euch etwas zu sagen, das ihr an dieser Stelle entweder begreifen werdet oder auch nicht. Gott ist kein Mensch. Es gibt kein Gefallen oder Missfallen bei der schöpferischen Quelle des Universums. Sie ist reine Liebe. Sie denkt nicht so wie du. Sie hat nicht solche Konstrukte wie du sie hast. Es gibt nicht einmal den Anfang eines Bewusstseins, das auch nur annähernd dem entspricht, was du hast, nicht einmal annähernd. Und doch habt ihr das System entwickelt: ein wunderschöner, liebender Gott, und gleichzeitig macht ihr Gott zu einem bösen Vater. Ich frage euch noch einmal, noch einmal, würde jemand von euch sein Kind nehmen – egal was es getan hat – und es an einen Ort werfen, wo es für immer lebendig verbrannt wird? Wer von euch Eltern wird die Hand heben und sagen: »Nun ja, sie haben einige schlimme Dinge getan. Das ist es, was sie verdienen.« Es gibt keinen von euch, keinen einzigen von euch. Und doch belegt ihr die schöpferische Quelle mit diesem Attribut. »Ja, das ist genau die Art und Weise, wie Gott arbeitet«, sagt ihr. Nein, ist es nicht.

Das gesamte Konstrukt von Sünde und Strafe entwickelte sich ganz und gar aus dem menschlichen Verstand heraus. Das Konstrukt eines Menschen wurde übertragen auf den Allmächtigen. Der Schöpfer des Universums funktioniert aber nicht so. Es gab keine Kriege im Himmel. Und das alles kommt buchstäblich aus der Akasha-Aufzeichnung, weil die Akasha-Aufzeichnung bestimmte Energien hat. Und wenn du diese Energien, diese Systeme verwandelst, wirst du den Begriff »Schuld« erzeugen. Du fühlst in deiner Akasha-Aufzeichnung die Energie von etwas, was du früher einmal getan hast. Und jetzt tut es dir leid.

Es kommt noch schlimmer, nicht wahr? Und nun sitzt du da und weißt nicht, was du denken sollst. »Wenn Gott real ist, ist Gott dann unzufrieden mit dem, was ich bin? Ich hatte neulich nachts einen Traum. Ich bin mir nicht sicher, was er bedeutet, aber ich bin mir ziemlich sicher, dass ich etwas falsch gemacht habe. Deshalb hatte ich den Traum. Ich habe Angst. Ich fürchte, ich versäume, dieses oder jenes zu tun, ob richtig oder falsch, und verstehe das Ganze in dem Moment nie.« Dies ist eine Ableitung dessen, was deine Akasha-Aufzeichnung ist. Die Energien deiner Aufzeichnung wurden erst buchstäblich in Karma umgewandelt, dann in Sünde und Strafe. All die gleichen Reaktionen und Gefühle, die dich dann in einen immer tieferen Bewusstseinszustand brachten, um dich schließlich auf die Knie zu zwingen, wo du Angst vor Gott hast. »Ich habe Angst.« Das ist ein Widerspruch in sich. Es macht nicht einmal Sinn, dass du dich selbst an einen Ort bringen würdest, an dem du das fürchtest, was in dir ist, was das wohlwollendste, prächtigste und liebevollste Ding ist, das jemals da sein könnte. Dazu überredet. Darin geschult.

Das könnte einige beleidigen. Das ist aber nicht der Zweck. Das Ziel ist es, zu enthüllen und zu erleuchten, die Kiste zu öffnen, eine größere Wahrheit zu entsiegeln, dass es kein Urteilen gibt durch den Gott, der dich aus Liebe erschaffen hat.

Wohin geht es als Nächstes? Was wird passieren? Es gibt Offenbarung auf dem Planeten, Mitgefühl kommt, eine Neuausrichtung und die Umschreibung einiger dieser Dinge, die ich euch gerade gesagt habe. Das wird passieren. Ich weiß das, weil ich es schon mal gesehen habe. Ich bringe euch diese Geschichte, um euch zu zeigen, woher das kommt, was daraus geworden ist. Diese wunderbaren Geheimnisse, die ihr als Lemurier – einige von euch – buchstäblich am ursprünglichen Rad des Unterrichts hattet, mussten in den Untergrund abtauchen, nicht gelehrt werden, nur erhalten werden. Es gibt Geheimbünde, die ihr heute für Verschwörungen haltet. Es sind nur diejenigen, die die Geheimnisse dessen, was du in Lemuria gelernt hast, bewahrt haben. Und in dieser neuen Energie tauchen sie wieder auf. Ihr werdet sehen, wie Organisationen anfangen zu enthüllen, was sie wissen, und sie werden »Metaphysik 101«^[1] sein. Ihr werdet anfangen, selbst Organisationen zu gründen, um diese Dinge offen und nicht im Verborgenen zu lehren. Und ich erinnere euch daran, dass es eines der ersten Male sein wird, dass ihr dies tun könnt, ohne dass jemand hinter euch her ist oder dass ihr ausgeschaltet werdet oder etwas noch Schlimmeres. Es gibt einige, die immer noch Angst haben, aus ihrem Versteck herauszukommen. Versteck-Lichtarbeiter! Sie trauen sich nicht aus dem Versteck, weil es schrecklich war, als sie es das letzte Mal taten. Aber diesmal wird es das nicht sein.

Lasst mich euch ein weiteres Konzept geben, nur um es wirklich verwirrend zu machen. Wenn ihr ein bisschen mehrdimensional werden wollt, meine Lieben, müsst ihr euch jetzt mit einer anderen Art von Attributen in eurer Akasha auseinandersetzen. Seid ihr bereit? Lasst mich also noch einmal die Zusammenfassung offenbaren, dass in dieser neuen Energie – so schlecht sie auch geworden ist – die Systeme, die euch diese Dinge gegeben haben, anfangen werden, in ihrem Ansatz erleuchteter zu werden. Sie werden erkennen, dass ihr Ansatz nicht der Liebe entspricht, die sie lehren. Es wird eine Erleichterung der Last geben. Die Regeln werden sich leicht ändern, wie sie es im Laufe der Äonen und Jahrzehnte immer getan haben. Es wird wieder passieren. Es wird eine Rückkehr zu einer der ursprünglichen Ideen geben, dass Gott in jedem einzelnen Menschen ist. Und alle werden vor dieser wichtigsten Idee den größten Respekt haben, egal wer sie sind, was sie glauben. Das werden sie gemeinsam haben. Damit beginnt eine Welt, die sich selbst aus ihrer Lage herauszieht und keinen Krieg mehr hat. Das ist die Zusammenfassung.

Lasst mich euch etwas sagen, womit ihr euch befassen müsst. Es gibt die Idee, dass dieser Zug der Zeit, in dem ihr sitzt, einen Zug erschaffen wird, der dann komplett erleuchtet, schön, sauber, klar und bereit ist, sich im Licht mit brandneuen Informationen vorwärts zu bewegen. Nun, an diesem Punkt werde ich euch etwas sagen, denn es wird diejenigen geben, die das später fragen werden, wenn das nicht für sie eintritt. Das Folgende ist beschleunigte, fortgeschrittene Information über eure Akasha-Aufzeichnung, mit der ihr

1 Anmerkung des Übersetzers: Bedeutet in etwa »Einführungskurse in Metaphysik«

euch in der Art und Weise auseinandersetzen müsst, wie sie euch jetzt präsentiert wird, und über die wir auch in der Zukunft sprechen werden.

Die Zeit bewegt sich im Kreis. Das war schon immer so. Die Zeit ist im Kreis. Stelle dir eine Eisenbahnstrecke vor. Du bist auf dieser Strecke als Zug, als Mensch, ein menschlicher Zug. Und du tuckerst im Zug so dahin. Du kannst so schnell oder so langsam fahren, wie du willst, denn der Zug fährt niemals rückwärts. Er bewegt sich immer in die Zukunft. Die Schienen sind immer vor dir, und was hinter dir ist, ist das, was du getan hast. Das ist deine Sicht der Dinge. Jetzt möchte ich, dass du dem noch eine kleine Falte hinzufügst. Die Schienen führen um den ganzen Planeten. Vergiss für einen Moment, dass du keine Schienen auf dem Ozean verlegen kannst. Tu einfach so. Und das bedeutet dann, dass deine Zukunft schließlich deine Vergangenheit wird! Bist du noch bei mir? Denn du fängst an, die gleiche Strecke vor dir zu überqueren, die deine Vergangenheit ist. Und was genau ist das in deiner Vergangenheit? Es ist in Stein gemeißelt in deiner Akasha-Aufzeichnung. Und ob es eine oder zwei Zivilisationen umfasst, spielt keine Rolle. Das Konzept ist folgendes: Du wirst deine Akasha in der Zukunft antreffen. Einige von euch werden nicht verstehen, was es ist und glauben, dass eure ganzen bisherigen Anstrengungen gescheitert sind, denn das früher Geschehene ist wieder da! Andere von euch werden es erkennen: »Aha, das ist ein Fraktal in der Zeit, es liegt auf der Strecke, weil die Strecke sich daran erinnert, was passiert ist. Und anstatt, dass ich es aufsauge und aufnehme und das alles wieder durchmachen muss, werden wir es im Laufe der Zeit klären. Wir werden erwarten, dass es da sein wird. Und wir werden es sehen und klären, bevor es überhaupt auftaucht.

Ist das zu komplex? Wie mein Partner es erklärt hat, wie ich es ihm gegeben habe? Das sind die Fragen, die nur die Zukunft beantworten kann. Ich habe euch gerade wertvolle Hinweise gegeben, damit ihr nicht denkt, dass ihr versagt habt, meine Lieben. Viele von euch begeben sich an diesen Ort, wo ihr sagt: »Meine Akasha ist nicht mehr da, um mich zu ärgern, es ist nur Wohlwollen da.« Und dann ist plötzlich etwas Negatives da. Und der 3D-Mensch der Vergangenheit sagt dann: »Seht ihr, es hat nicht funktioniert!« Und damit verrätst du, dass du gar nicht damit gerechnet hast, dass es funktioniert. Und das geht dann immer so weiter.

Geisteszustand, wie viel oder wie wenig du diese Ideen auch verinnerlichen magst, ich sage dir, dass es Dinge auf dem Weg vor dir gibt, für dich und für den Planeten. Und bei all diesen Dingen, die erscheinen werden, wirst du denken, dass es eine Rückkehr in die Vergangenheit ist. Das ist es aber nicht. Es ist etwas, das du dir ansehen musst. Du musst sagen: »Ich erkenne das wieder. Das ist alte Energie. Geh weg von mir. Wir werden das nicht noch einmal durchmachen. Gib ihm einen Namen. Lege es beiseite. Das kommt daher, weil du jetzt wieder die gleiche Strecke zurücklegst, die die Eier der Akasha gelegt hat, die du jetzt klären wirst.

»Wird es eine Zeit geben, Kryon, wo wir die ganze Akasha werden klären können, einschließlich das, was vor dem Zug liegt? Das ist eine Akasha-Klärung, die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft umfasst.« Das ist komplizierter und das ist der nächste Schritt. Ich erzähle euch davon, damit ihr nicht überrascht seid. Es wird Prozesse geben, die euch helfen werden. Aber indem ihr es versteht, wenn es auf euch zukommt, werdet ihr nicht verwirrt sein. Ihr werdet nicht denken, dass ihr etwas falsch gemacht habt. Ihr werdet nicht wieder in Schuldgefühle verfallen. Und du schaust es dir an und sagst: »Kryon sagte, es würde hier sein. Und es ist hier.« Und du kannst lachen, damit es verschwindet, sobald du erkennst, was es ist. Es ist ein vergangenes Karma, das vor deinem Zug liegt, ein Karma, das du geklärt hast. Deshalb ist es ein Phantom. Wir geben ihm sogar einen Namen. Hüte dich vor »Phantom-Karma«! Hüte dich vor »Phantom-Akasha«. All das aus deiner Vergangenheit könnte auftauchen. Erwinnere dich diesmal einfach daran und nenne es beim Namen.

Das ist ein komplexer Channel. Es ist etwas, das du dir vielleicht noch einmal anhören möchtest. Es ist etwas, das du vielleicht noch einmal besuchen willst, nur um diese Worte zu hören. Ich werde gleich schließen.

Die Unsichtbaren sind noch da. Ich möchte, dass ihr sie für einen Moment fühlt, mit ihren besten Glückwünschen an euch. Wenn sie ihre Arme um euch legen könnten, könntet ihr es fühlen. Ihr würdet so viel Liebe empfinden. Ihr habt es geschafft. Und sie würden euch eine Botschaft geben und sagen: „Fürchtet euch nicht vor der Zukunft!“ Sie würden euch eine Botschaft geben, die besagt: »Werft die alten Ängste weg. Sie kommen nicht zurück. Es ist ein brandneuer Weg, einen, den ihr noch nie zuvor gegangen seid, einen Weg ohne Vorhersagen. Du wirst eine Schienenstrecke legen, die noch nie zuvor gelegt wurde. So wird das sein.«

Das sind die Dinge, die ich für diesen Tag habe. Das sind die Dinge für euch.

Und so ist es.